

Fast 10 000 Besucher bei Lokolino

Erlebnismesse für die ganze Familie in der Lokhalle / 72 Aussteller / Bühnenprogramm mit 300 Akteuren

VON MICHAEL CASPAR

Göttingen. Zaubershow und Pinguin-Angeln, Segway-Fahren und Tanzen im Gangnam Style, Aufstieg an der Kletterwand oder mal einen (ausgestopften) Wolf aus der Nähe betrachten: Das umfangreiche Mitmachprogramm für Kinder bei der Lokolino, der Erlebnismesse für die ganze Familie, lockte am Wochenende 9800 Besucher in die Lokhalle. „Das sind 600 Menschen mehr bei der ersten Lokolino im Vorjahr“, berichtet Projektleiterin Gaby Gesenberg.

Insgesamt präsentierten sich 72 Aussteller, darunter auch einige gemeinnützige Einrichtungen. Am umfangreichen Bühnenprogramm wirkten 300 Akteure mit. „Es gab so viel zu sehen und mitzumachen, dass viele Eltern mit ihren Kindern mehrere Stunden blieben“, beobachtete Gesenberg.

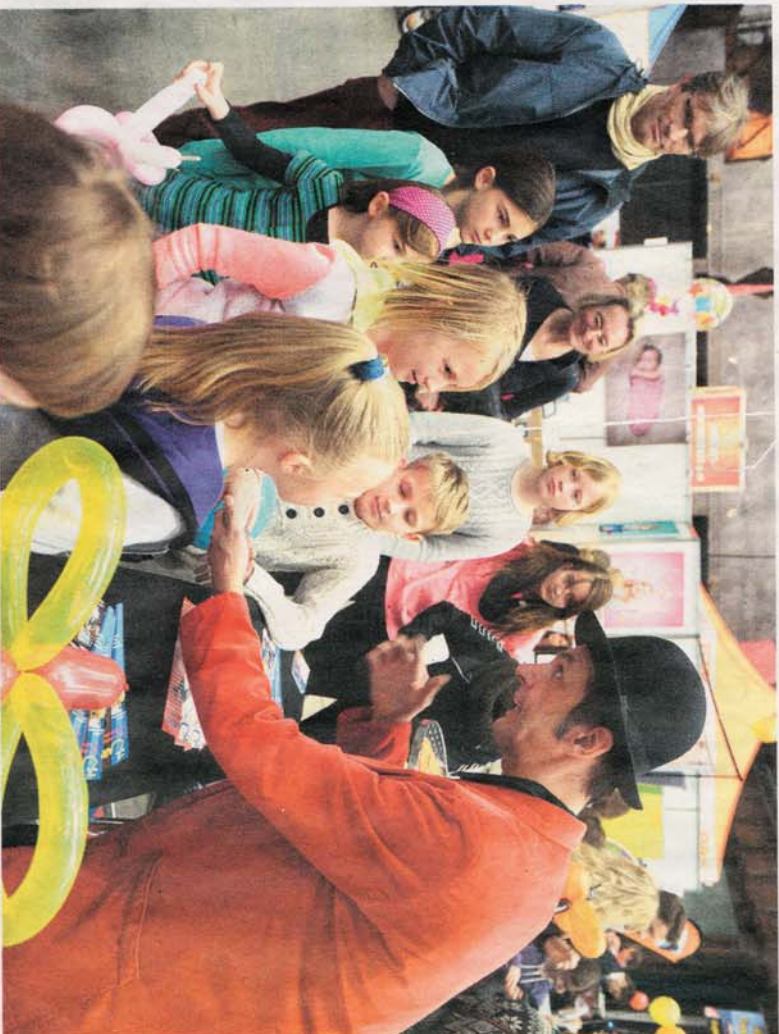
Den Alternativen, Bärenpark Wortbis stellte Svenja Gabrecht

vor. Auf vier Hektar leben dort sieben ehemalige Zirkusbären mit fünf Wölfen zusammen.

Märchen-Oma Gabriele Schunke aus Bovenden erzählte Geschichten. Seit 1979 tritt sie auf. In den vergangenen Jahren war sie vor allem überregional tätig, „in Einkaufszentren mit Atmosphäre und bei Firmenveranstaltungen“, berichtete sie.

Sportler Steffen Baumbach informierte am Stand der Stadtwerke Göttingen über seine Aktion „Jedes Training zählt“. 50 Cent spendet er pro Training. Das Geld geht an Vereine in Göttingen und Mainz, die sich um krebserkrankte Kinder kümmern. 83 Leute schlossen sich seiner Aktion bereits mit.

Nach Tagesmüttern, aber auch nach Babysittern erkundigten sich Eltern bei Andrea Ilse von der Kindertagespflegebörse Göttingen. In der Stadt sind 100 Tagesmütter im Einsatz. Sie haben eine 160-stündige Ausbildung absolviert und kümmern sich um bis zu fünf Kinder.



Viele Eltern mit Kindern hielten sich stundenlang in der Lokhalle auf: Auch ein Zauberer bot Programm. PH